

Göttinger Studien zur Entwicklungsökonomik

Theorie der Entwicklungsfinanzierung

**Mit Kleinkreditprogrammen Kredit- und
Arbeitsmarktsegmentierung überwinden**

Ingo Tschach

Vervuert Verlag • 2000

INHALTSVERZEICHNIS

ABBILDUNGSVERZEICHNIS	X
TABELLENVERZEICHNIS	XIII
EINLEITUNG	1
ANMERKUNGEN ZUR METHODE	4
<u>I. TEIL: THEORETISCHE HERLEITUNG VON KREDITMARKTSEGMENTIERUNGEN</u>	<u>/</u>
1. Das Grundmodell und seine Annahmen	8
2. Zahlungsfähigkeit und asymmetrische Informationsverteilung	15
a) <i>Das Modell von STIGLITZ/WEISS</i>	15
b) <i>Einige Erweiterungen</i>	17
c) <i>Preissetzung und Rationierung bei asymmetrischer Informationsverteilung</i>	21
3. Zahlungswilligkeit	23
a) <i>Intrinsische Motivation und soziale Distanz - Ein Exkurs zu MAX WEBER</i>	25
b) <i>Extrinsische Motivation - Konsequenzen für das Kreditangebot der Banken</i>	27
4. Kreditangebotsfunktion von formellem und informellem Finanzsektor	30
<u>II. TEIL: AUSWIRKUNGEN DER KREDITMARKTSEGMENTIERUNG</u>	<u>35</u>
1. Betriebsgrößenstruktur	35
2. Arbeitsmarktsegmentierung	39
3. Volkswirtschaftliche Effizienzverluste	45
a) <i>Statische Effizienzverluste aufgrund dualistischer Strukturen</i>	46
b) <i>Dynamische Effekte dualistischer Strukturen</i>	50
4. Folgen für die Einkommensverteilung	52
a) <i>Die funktionale Einkommensverteilung</i>	52
b) <i>Die personelle Einkommensverteilung</i>	53
5. Die Stabilität des Systems	56
Exkurs: Erklärung historischer Finanzmarktentwicklungen durch die neue Theorie	58

III. TEIL: LÖSUNGSANSÄTZE ERFOLGREICHER KLEINKREDITPROGRAMME	65
1. Überblick	66
2. Erhöhung des inländischen Sparens	68
a) <i>Zinssatzerhöhungen und das "iron law of savings rate restrictions"</i>	68
b) <i>Andere Möglichkeiten zur Erhöhung der Sparneigung</i>	72
c) <i>Die empirische Relevanz des Problems zu geringer Ersparnisse</i>	74
3. Maßnahmen zur Erhöhung der Zahlungsfähigkeit	75
a) <i>Verminderung der Informationsasymmetrie</i>	76
b) <i>Verminderung der Informationsproblematik durch intertemporale Anreize</i>	80
c) <i>Verminderung der Transaktionskosten der Banken</i>	82
d) <i>Verbesserung der Rahmenbedingungen</i>	84
4. Maßnahmen zur Erhöhung der Zahlungswilligkeit	88
a) <i>Mentalität, Einstellungen, kulturelle Aspekte und soziale Nähe</i>	88
b) <i>Peer Pressure</i>	90
c) <i>Reduzierung der Pfändungskosten</i>	92
d) <i>Die Wirkung reduzierter Kosten bei der Durchsetzung von Forderungen auf die Kreditvergabe</i>	95
5. Institutionelle Alternativen für die Kleinkreditvergabe	97
a) <i>Aufbau von Gruppenkreditprogrammen</i>	97
b) <i>Aufbau von Individualkreditprogrammen</i>	103
c) <i>Downscaling von Banken</i>	107
IV. TEIL: IMPACTANALYSE VON KLEINKREDITPROGRAMMEN	rn
1. Auswirkungen auf Finanzsektor und Betriebsgrößenstruktur	111
a) <i>Das Modell von STIGLITZ/WEISS</i>	112
b) <i>Das Grundmodell</i>	120
2. Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt und die sektorale Verteilung	128
a) <i>Kleinkredite in offenen Volkswirtschaften</i>	129
b) <i>Kleinkredite in geschlossenen Volkswirtschaften</i>	138
3. Einkommenswirkungen	142
a) <i>Einkommenswirkungen für Kunden, Nichtkunden und Konsumenten</i>	144
b) <i>Einkommensabhängige Einkommenssteigerungen</i>	152
4. Gesamtwirtschaftliche Wirkungen	154
ZUSAMMENFASSUNG UND SCHLUBFOLGERUNGEN	167